



WWF-Schulbesuche

BRINGEN DIE NATUR INS SCHULZIMMER

© Vera Maribus

Der WWF Schulbesuch

Eine Auenlandschaft bauen, den Wolfspelz streicheln oder Bienen unter dem Mikroskop betrachten? **Für drei Stunden taucht Ihre Klasse in die fremde Welt eines Tieres ein** und lernt diese mit allen Sinnen verstehen. Zum Gepäck gehört ein grosser Koffer mit Anschauungsmaterial, Spielen und Geschichten.

Unsere erfahrenen Schulbesucher/innen sind mit viel Freude und Motivation dabei. Das bestätigen auch die sehr positiven Feedbacks der Klassen.

Für einen Schulbesuch (3 Lektionen) verrechnen wir einen Unkostenbeitrag von CHF 150.- oder CHF 250.- für einen Tag an Ihrer Schule. **Für Klassen, die am WWF Lauf teilnehmen, ist der Schulbesuch gratis.** Das gilt neu auch für den WWF Turnstundenlauf, den Sie mit unserer Unterstützung selbst durchführen können.

Interessiert? Fragen Sie unverbindlich nach oder melden Sie sich an!

Kontakt

WWF Regionalbüro Zentralschweiz
Brüggliasse 9
Postfach 7988
6000 Luzern 7
041 417 07 25
info@wwf-zentral.ch
www.wwf-zentral.ch



Weitere Angebote für Lehrpersonen

Haben Sie Lust, zusammen mit Ihrer Klasse und der WWF Naturentdecker-Tasche zu einer Expedition in die faszinierende Welt des Bodens aufzubrechen? Das legendäre Pandamobil an Ihre Schule einzuladen? Oder weitere Materialien des WWF in Ihren Unterricht einzubauen? Möchten Sie an einem WWF Lauf teilnehmen oder diesen an Ihre Schule einladen? Besuchen Sie uns unter: www.wwf-zentral.ch/das-koennen-sie-tun/schulangebote/

Versprochen: Wir motivieren 250000 junge Menschen für Umweltthemen.

Die Migros ist seit 2009 Hauptsponsorin des WWF Kinder- und Jugendprogramms. Dank dieser Partnerschaft kann der WWF zahlreichen Kindern und Jugendlichen Umweltanliegen näherbringen und sie für einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen sensibilisieren. Mehr zu diesem Versprechen bis 2019 auf generation-m.ch

GENERATION M

MIGROS

Wildbienen und Biodiversität

WIE DIE FLEISSIGEN BIENEN ZUR BIODIVERSITÄT BEITRAGEN

In der Schweiz tummeln sich mehr als 600 verschiedene Wildbienen- und Hummelarten auf Naturwiesen, in Gärten und auf den Feldern. Fast unbemerkt bestäuben die kleinen Arbeiterinnen unsere Kulturpflanzen. Wir verdanken ihnen mehr als nur Beeren, Früchte und Getreide.

Auf spielerische Art und Weise wird den Schülerinnen und Schülern gezeigt, was für sympathische Tiere Wildbienen sind, warum Vielfalt in der Natur sehr wichtig ist und wie wir zu ihrem Erhalt beitragen können.



© WWF Canon



© Hansruedi Wehrlich

Grossraubtiere

WOLF, BÄR UND LUCHS

Wolf, Luchs und Bär sind die grössten Raubtiere der Schweiz. Einst stark verfolgt und ausgerottet, finden sie heute langsam ihren Weg zurück in die Schweiz. Heute leben rund 130 Luchse in der Schweiz, 15 bis 20 Wölfe und vereinzelt auch Bären.

Wolf, Luchs und Bär sind bei Kindern sehr beliebt. Es gibt noch viel Wissenswertes über die geschützten und meist missverstandenen Tiere zu entdecken, zu lernen und Vorurteile auszuräumen.

Auf spielerische Art gehen die Kinder mit den Tieren auf Tuchfühlung, mit echten Fussabdrücken, Fellen und Schädeln.



© Ute Troesch

Biber

MIT DEM BAUMEISTER KOMMT AUCH DIE ARTENVIELFALT ZURÜCK

Baumstämme wie gespitzte Bleistifte und angestaute Bäche: Wer war denn hier am Werk? Lange Zeit galt der Biber bei uns als ausgestorben. Seit seiner Wiederansiedlung in 1950 konnte sich sein Bestand erholen. Heute baut der begabte Architekt wieder häufiger in unseren Gewässern.

Durch seine Lebensweise prägt der Biber ganze Ökosysteme und Lebensgemeinschaften. Er gestaltet Feuchtgebiete und baut Teiche. Davon profitieren eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren.

Anhand von Fellen, Nagespuren und anderen Materialien lernen die Kinder den Biber hautnah kennen. Natürlich sind auch spannende Spiele mit im Gepäck.

Panda und Artenschutz

EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Der grosse Panda ist nicht nur das Wappentier des WWF, sondern steht auch für die weltweit bedrohte Natur und den erfolgreichen Artenschutz. Heute gilt rund ein Drittel aller bekannten Tierarten weltweit als gefährdet: Lebensraumverlust, Umweltverschmutzung, Jagd und der Klimawandel machen ihnen zu schaffen.

Wie wir helfen können, aber auch was den drolligen Panda ausmacht, zeigen wir euch an unserem Schulbesuch. Mit im Gepäck sind wie immer spannende Spiele, Geschichten und Anschauungsmaterial zum kleinen Bambusfresser.



© WWF Canon/Barndt & Wetter

Wale und Delfine

DIE RIESEN DER MEERE

Kaum eine Tiergruppe fasziniert uns so sehr wie die riesigen Wale und ihre kleinen Verwandten, die Delfine. Besonders Kinder lieben den lustigen «Flipper» und den intelligenten «Free Willy».

Doch das Leben der Meeressäuger ist heute in Gefahr. Wale und Delfine leiden sehr unter der Verschmutzung der Meere durch den Menschen und seine zerstörerischen Fischfangmethoden. Ihre Zahl wird weniger. Wie können wir die Ozeane in ihrer Vielfalt und Schönheit bewahren?

Mit lebensgrossen Stoffmodellen, echten Walzähnen und anderen spannenden Materialien erkunden die Kinder Wal und Delfin. Spielerisch setzen sie sich mit den Riesen der Meere und ihrer faszinierenden Heimat auseinander.



© William W. Roessler

Wir machen mit!

- Wolf, Bär, Luchs
- Wale/Meer
- Wildbienen/Biodiversität
- Biber
- Eisbär/Klima
- Panda/Artenschutz
- Bartgeier

Gewünschter Zeitraum _____

Lehrperson (Name, Vorname) _____

Schulstufe _____ Klassengröße _____

Name Schulhaus _____ E-Mail _____

Adresse Schulhaus _____ Telefon Lehrperson _____

PLZ/Ort _____

Herzlichen Dank! Gerne melden wir uns bei Ihnen um weitere Details zu besprechen.



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung
Invia commerciale-risposta
Correspondance commerciale-réponse



WWF Regionalbüro Zentralschweiz
Brüggligasse 9
Postfach 7988
6000 Luzern 7



DER HERR DER LÜFTE IST ZURÜCK

Bartgeier

Der Bartgeier fliegt wieder in den Alpen der Zentralschweiz.

Im 19. Jahrhundert verschwand der Bartgeier aus den Schweizer Alpen. Der riesige, urtümliche Vogel mit der roten Halskrause weckte die Ängste und Fantasien der Menschen, welche ihn rücksichtslos jagten. Zu Unrecht, wie wir heute wissen.

In unserem Schulbesuch wird anhand spannender Materialien gezeigt, wie wichtig der Bartgeier für unser Ökosystem ist.



© Hansruedi Wejnrich



Eisbär und Klima

© WWF Caronius Grove

WIE UNSER KLIMA FUNKTIONIERT

Schmelzende Gletscher, Überschwemmungen, Winter mit Schnee im Überfluss oder ganz ohne Schnee, Hitzerekorde: Die ersten Vorboten der Klimaveränderung bekommen nicht nur die Eisbären, sondern auch wir Menschen zu spüren.

Am Beispiel des Eisbären ermöglichen wir Schülerinnen und Schülern eine aktive Auseinandersetzung mit dem Thema Klimaveränderung. Dabei wird aufgezeigt, wie die Schülerinnen und Schüler selber einen Beitrag für unser Klima leisten können.